

SV FREINBERG

FUSSBALL

aktuell

ZEITUNG

Ausgabe März 2012
Impressum: Sportverein Freinberg
Freinberg 127 - 4785 Freinberg
www.svfreinberg.at



Kein Scherz: 1. Heimspiel am 1. April

Konzentration auf das Wesentliche!

Wiedergutmachung heißt das Ziel der Kampfmannschaft des SVF zum Auftakt in die Frühjahrssaison. Bruck (25. März) und St. Martin (1. April) sind die Auftaktgegner unseres Teams und gegen beide haben wir noch eine Rechnung aus der Herbstrunde offen, denn in beiden Partien setzte es in den Hinspielen Niederlagen für unsere Elf. Gegen Bruck verlor man im Heimspiel mit 0:1 und in St. Martin gab es eine 4:2-Klatsche.

Besser aus den Startlöchern kommen muss also die Devise für das Grünbart-Team lauten. Man braucht die Zähler, denn die 18 Punkte, mit denen man überwinterte, brachten uns

zwar den gut anzusehenden 7. Tabellenplatz, doch dieser täuscht. Mit der Ausbeute von 5 Siegen, 3 Remis und 5 Niederlagen liegt man nämlich lediglich 5 Punkte vom Abstiegs-Relegationsplatz entfernt. Zum vorletzten Platz sind es auch nur 6 Punkte.

Deshalb gilt es gerade gegen die Teams, die hinter uns platziert sind Gas zu geben, damit man keine unnötigen Überraschungen erlebt und am Ende noch zittern muss. Die Klasse ist ausgeglichen, der Zug nach „oben“ ist bei 10 Punkten Rückstand zur Tabellenspitze, bereits so gut wie abgefahren. Planen wir also keine Luftschlösser sonder konzentrie-

ren wir uns auf das Machbare. Gleich in den ersten Spielen Erfolge einzufahren brächte die notwendige Sicherheit um erst garnicht in den Abstiegsso zu geraten.

Die Elf hat sich gut vorbereitet und Trainer Grünbart wird seinem Team sicherlich richtig „Gas“ geben. Auf zwei Spieler muss er allerdings verzichten. Jell Georg und Langenbach Jakob haben dem Verein den Rücken gekehrt. Trotzdem ist genug Substanz vorhanden, diese Spielzeit sicher und erfolgreich zu Ende zu spielen. Fans und Offizielle drücken unserer Elf die Daumen. Das erste Heimspiel findet am 1. April, 16 Uhr gegen St. Martin statt.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung überreichte der wiedergewählte SVF-Obmann Hermann Pretzl (2 v.r.) ein Goldenes Ehrenzeichen, zwei Silberne und 16 Mitglieder wurden für ihre über 50-Jährige Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt. (Bericht letzte Seite)

Wenn es auch einige „Experten“ nicht glauben wollen, Kondition und Laufen sind immer noch wesentliche Bestandteile des Fußballs.

Wer freiwillig läuft und damit Kondition „bolzt“ schadet sich und seinem Körper garantiert nicht. Dies hatten auch die SVF-Teilnehmer - meist Aktive der U 17 - beim Thermenlauf in Bad Griesbach vor Augen. Die SVF'ler zeigten Klasse im Feld

Einer gewann, doch auch die Anderen waren Sieger

der weit mehr als 2000 Starter.

Das Vorbereitungstraining mit Coach Hans Haslinger brachte beim 10-km-Lauf eine „reiche Ernte“.

Jakob Langenbach belegte in der Gesamtwertung Platz 83, wurde aber gleichzeitig gefeierter Sieger in seiner Altersklasse. Ratzinger Florian lan-

dete auf Platz 4 in seiner AK ebenso Lechner Michael. Rang 5 sicherte sich Mayer Philipp. Den 6. Platz in seiner AK erlief sich Langenbach Johann. Siebter wurde Reiter Maximilian und ebenfalls ganz vorne dabei, Kasbauer Raphael, der Platz 8 belegte. Coach Haslinger Hans landete im Mittelfeld.

Bei den Frauen glänzte Kunde Judith, die in der Damengesamtwertung auf Platz 28 einkam und sich in ihrer AK den 4. Platz erlaufen konnte.

Die „Traber“ aus Freinberg waren von diesem Meeting begeistert und **alle** platzierten sich unter den ersten 300 Läufern.

Unser Dank gilt Coach Hans Haslinger, unser Glückwunsch allen erfolgreichen SVF-Laufteilnehmern.

HEUER WAREN DIE ÖSTERREICHER VORNE

Standen im letzten Jahr noch die Schaffkopffreunde aus dem benachbarten Bayern an der Spitze der Ergebnisliste beim Schaffkopfturnier des SV Freinberg, so nahmen die Österreicher heuer erfolgreich Revanche. Die „Stockerlplätze“ belegten Kartler aus Esternberg und Freinberg.

56 Spielerinnen und Spieler ließen einige Stunden die Karten über den Tisch fliegen, ehe sich am Ende Friedl Hannes (Esternberg) mit 97 Pluspunkten als Sieger feiern lassen durfte. Auch Platz 2 ging nach

Esternberg. Schriefl Reinhard hatte mit 91 Pluspunkten den Vizetitel sicher. Die Zockeraltwaffe des SVF, Hans Wiesner, sicherte sich mit 89 Punkten Rang 3 und war somit erfolgreichster Freinberger.

Die Ehre der Passauer Schaffkopffreunde rettete Falkner Maria mit dem 4. Platz und 87 Punkten. Auf den nächsten Plätze folgten: 5. Nießner Andreas, Esternberg + 82 - 6. Schauburger Franz, Passau + 69 - 7. Schraml Franz, Freinberg + 69 - 8. Scharinger Karl, Passau + 59 - 9. Schmid Josef, Passau + 54 - 10. Pillinger Manfred, Freinberg + 46.

Der Sportverein Freinberg bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Beteiligung an diesem traditionellen Winterprogramm des SVF. Natürlich gilt ein besonderes „Dankeschön“ allen Sponsoren, die es ermöglichten, dass auch heuer lukrative und attraktive Geld- und Sachpreise ausgespielt werden konnten.

Franz aus Obergiesing

Franz Beckenbauer erklärt: „Ich habe mal einen Stamm- baum machen lassen: Die Wurzeln der Beckenbauers liegen in Franken. Das waren lustige Familien, alles unehe- liche Kinder. Ich bin dabei ge- blieben.“

45 PROZENT OHNE SIEGER

In nur 22 Spielen erzielten wir in der Saison 1977/78 gleich in 10 Partien ein Unentschieden. Dieses Kuriosum ist für den SVF nichts Einmaliges. Auch 2008/09 gab es in 10 von 22 SVF-Spielen keinen Sieger. Das waren jeweils über 45 Prozent der gespielten Partien, die keinen Gewinner fanden. Nur 42 Prozent Remis waren es in der Bezirksklasse 1990/91 und doch ist dies die „Rekord-Unentschieden-Saison“ der Freinberger. 11-Mal ließen wir und auch der Gegner keinen Sieg zu.

***** Spielberichte. Neues. Aktuelles. Archiv. Bilder. Meinungen. - Kurz, der ganze SVF: www.svfreinberg.at**



Einige SVF-Termine sind schon fixiert und können in den Terminkalender übernommen werden.

7. bis 10. Juni: **ZELTFEST**
30.6./1.7.: **Jugendzeltlager**
auf dem Sportplatzgelände.
24.11.: **Jahresabschlussfeier**
8. 12.: **Jugend-Nikolausfeier**

Es sind zwar noch etliche Monate, bis es wieder heißt „a guats Neies!“. Dies ist dann aber auch der Startschuss zum Jahr der Superlative **2013**, der SV Freinberg wird **60**.

Na gut, **60**, aber das ist heute an und für sich nichts Besonderes. Zumal Udo Jürgens uns schon lange vortrillert, dass mit 66 Jahren das Leben erst anfängt.

Doch Moment mal, es war schon etwas ganz Besonderes als 1953 Neulinger Karl zum Obmann des neuen SVF gewählt wurde. Die Wunden des Krieges waren gerade verheilt, es herrschte Aufbruchstimmung und man war kreativ und kompromissfähig. Aus einer Wiese oder einem Acker wurde auf die Schnelle ein Fußballfeld. Die Tore wurden gezimmert, zwei, drei echte Leder-

bälle durch „Betteln“ finanziert. Die Spieler waren bald gefunden, Hofer Hans durfte seine Männer trimmen und das

FC Bayern und ABBA in Freinberg?

Abenteuer begann. 1955 erfolgte der Ankick zur ersten Meisterschaftsrunde des jungen Sportvereins Freinberg.

Zurück zum Jahr **2013**, es wird also das große Jubiläumsjahr. Der SV Freinberg wird sich einiges einfallen lassen und uns bleibt bis dahin Zeit zum Träumen. Ein Länderspiel in Freinberg wäre nicht schlecht, aber auch ein Gastspiel eines Topvereins würde uns gut zu Gesicht stehen. Vom Jubiläum

her wären die „**60er**“ eigentlich ideal. Wer? Der TSV 1860 München. „Mein Gott, die kennt ja kein Schwein mehr ...“ Und Schalke? „Preiß'n - mehr sog i ned ...“

Bleibt nur noch der Stern des Südens, der FC Bayern. Obmann Pretzl, Hilgarth, Wagner und Co. müssten über beste Kontakte zum „Würstlbaron“ Uli Hoeneß verfügen, also auf gehts ... Der wurde zwar heuer schon **60**, aber wir brauchen ja nicht ihn, sondern das Team. Sie sehen also, die Planungen sind am Laufen und im Festprogramm wird sicherlich „ABBA“ zum Comeback-Konzert bitten. „Schau ma mal, dann seng mas scho“ ...

Hauptsache, das Ganze wird geplant und der **60er** wird nicht vergessen. **Dieser Jubilar hat eine große Feier verdient!!!**

GLÜCKWUNSCH KALENDER

70. GEBURTSTAG

Am 17. Februar knallten die Sektkorken bereits bei unserem langjährigen Vereinsmitglied **Marschall Ferdinand**. Zum „Runden“ gratuliert der SVF und wünscht nur das Beste.

Mit dem 20. Februar tauschte unseres langjähriges Mitglied, **Haderer Alois**, die Anfangszahl bei seinen Geburtsjahren, wo bisher eine 6 stand, leuchtet nun eine 7. Wir gratulieren.

Auch für **Altbürgermeister Schachner Hans** heißt es ab dem 2. Mai, dass er sich mit den 70er Jahren beschäftigen muss. Dem langjährigen Ortsobershaupt, der dem Sportverein immer bestens verbunden und gesonnen war, gratulieren wir vorab ebenso herzlich und wünschen auch ihm alles Gute in seinem achten Lebensjahrzehnt.

60. GEBURTSTAG

Der 31. März bringt für SPÖ-Gemeinderat **Ewald Wengler** die „Zeitenwende“. Es heißt der Wahrheit ins Auge zu schauen. Man(n) wird 60. In jahrzehntelanger Mitarbeit wirkte er in zahlreichen verantwortungsvollen Positionen im Vereinsausschuss des SVF und war auch als Fußballer und Hlifsschiedsrichter aktiv. Sein „Kind“ - die SVF-Vereinszeitung - betreut er seit der Erstausgabe und verfasst sie auch heute noch alleinverantwortlich. Die Vereinsfamilie wünscht alles Gute und im anstehenden Ruhestand Glück und Gesundheit.

PRÄSIDENT WURDE PRÄSIDENT

Seit einem halben Jahr bereits ist unser „Präse“, Hermann Pretzl, auch Präsident des Rotary Clubs Schärching. Diese Amtszeit dauert ein Jahr und geht dann auf ein anderes Mitglied über. Der Rotary Club ist der weltweit älteste Verein, der sich „Wahrheit, Gerechtigkeit, Freundschaft und Hilfsbereitschaft“ auf die Fahnen geschrieben hat. Zahllose soziale Projekte und Unterstützungen wurden von diesem Club mitgetragen. Die Mitglieder sollen nach der 4-Fragen-Probe handeln und leben.

Ist es wahr? - Ist es fair für alle Beteiligten? - Wird es Freundschaft und guten Willen fördern? - Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?

Diese „Probe“ gilt sowohl privat wie im Geschäftsleben und soll echte Maxime sein.

Die gute Fee vom SVF

Rund ist er ... der Geburtstag. Trotzdem bestimmt kein Beinbruch. Frau wird älter. Nehmen wir es ganz einfach so wie es ist: **Leopoldine Friedl** feiert Geburtstag oder kurz und schmerzlos: Unsere Poldi legt an Jahren zu.

Dazu wünschen wir alles erdenklich Gute, Glück und Zufriedenheit. Für uns ist sie mit ihrer Freundin Rackaseder Mariele das Damen-Traum-Duo des Sportvereins.

Poldi steht seit vielen, vielen Jahren als Juwel am Thekenverkauf und in der SVF-Küche. Ein Zeltfesttag ohne unsere Poldi, einfach undenkbar. Ebenso ist sie bei vielen Vereinsfesten unser Rettungsanker und Ruhepol am Herd.

Poldi hat sich große Verdienste um den SVF erworben, sie ist die "Traumfrau", auf die wir stolz sein dürfen und glücklich sein müssen.

Das Vereinsheim kann man mit Fug und Recht als ihr zweites Zuhause bezeichnen. Gemeinsam mit ihrem Mann Sepp kümmert sie sich bei jedem Heimspiel um das leibliche Wohl.

Lob gibt es im Vereinsheim genug, nur ob dies auch bis zu ihr durchdringt, ist eine andere Frage.

Deshalb stellen wir hier und heute klar: Poldi, Du bist Spitze, Du bist unser "Lotto-Sechser". Zu Deinem "Runden" nochmals im Namen der SVF-Familie unsere Gratulation und danke, dass es Dich gibt.

RESERVE IN LAUERSTELLUNG

Auch das Reserveteam des SVF wartet bereits mit Ungeduld auf die erste Heimpartie des neuen Jahres. St. Martin heißt der Gegner und hier soll es gerade am 1. April zu keinem unliebsamen Ereignis kommen, denn ein Sieg ist fest eingeplant. Freinbergs 1b-Team liegt nach 7 Siegen, 3 Remis und 3 Niederlagen auf dem 4. Tabellenplatz. Das heißt im Klartext: 5 Punkte fehlen auf den Tabellenführer Peuerbach und lediglich 2 Punkte trennen unser Team vom Zweiten, St. Roman. Es ist also noch alles möglich. Wir drücken unserer Elf die Daumen und wünschen dem jungen Team viel Erfolg.

Kein Aprilscherz: Auftakt der Frühjahrssaison am **1. April**

SVF : St. Martin

Anstoß : 16 Uhr, Vorspiel der Reserven um 14 Uhr

VOR 38 JAHREN: ERINNERN SIE SICH NOCH?

Man schrieb das Jahr 1974, Deutschland wurde zum 2. Mal Fußballweltmeister und beim SVF wurde unser heutiger Ehrenobmann, **Hans Hofer**, der nun seit einigen Monaten Uropa ist, zum Obmann gewählt - als Nachfolger von Gastwirt **Diebetsberger Josef**.

Wir spielten noch auf dem jetzigen Trainingsplatz, der allerdings nie so top wie heute war, und zogen uns um in der legendären „Holzbaracke“, dem Terrain des unvergessenen Platzwartes **Reinprecht Sepp**. Zum Brausen ging es einige Schritte ins Freie und dann in das ehemalige Vereinsheim, in dem heute noch die Flutlichtanlage gestartet wird. Die Saison der 2. Klasse, die 1974 begann, sollte für Freinberg im Juni 1975 mit dem **Meistertitel** enden.

Trainerlegende **Willi Dubovski** (damals 37), der heuer seinen „75.“ feiert, schickte eine hungrige Elf aufs Feld, die am Ende mit 5 Punkten (heute wären es 9) vor Schardenberg (1:0, 2:0-Siege für SVF) den Titel feierte. In jener Spielzeit spielten wir das letzte Mal gegen unseren derzeitigen Ligakonkurrenten Rottenbach (1:3, 2:0). Sektionsleiter **Toni Hüttenberger** notierte 15 Siege, 2 Remis und 3 Niederlagen. 51 Treffer wurden erzielt, 27-mal musste unser Goalie hinter sich greifen. Hier die „alten Meister“: Pichler R., Hubinger J., Bergmair P., Friedl J., Heinzl A., Brunner, Rackaseder A., Ortanderl E., Wiesner J., Prohaska J., Heinzl J., Hubinger R., Haas K., Reinprecht W., Hofer J. und „Käpt'n“ Scharnböck F.

SPIELPLAN FRÜHJAHR 2012

Die Frühjahrsrunde des SVF und somit der 1. Klasse Nordwest beginnt am 25. März in Bruck und endet für uns am 17. Juni gegen Neukirchen. Freinberg hat in dieser Rückrunde ein Heimspiel mehr als im Herbst. Die Spiele der Reserveteams beginnen jeweils 2 Stunden vor der Ersten.

25.03., 16:30 Bruck : SVF
01.04., 16:00 SVF : St. Martin
09.04., 16:30 Taufkirchen/Tr. : SVF
15.04., 16:00 SVF : St. Marienkirchen
22.04., 16:30 Waizenkirchen : SVF
29.04., 16:00 SVF : Natternbach
06.05., 16:00 SVF : Dorf a.d. Pram
13.05., 17:00 Peuerbach : SVF
20.05., 16:00 SVF : Raab
28.05., 17:00 Rottenbach : SVF
03.06., 16:00 SVF : Eggerding
10.06., 16:00 St. Roman : SVF
17.06., 17:00 SVF : Neukirchen/W.

Kaum zu glauben,

... dass wir vor **15 Jahren** 1996/97 nur Neunter in der 2. Klasse wurden und damit Dritttletzter. Meister wurde Wesenufer vor Suben und Schardenberg.

... dass vor **10 Jahren** in Freinberg eine große Ära zu Ende ging. Es war 2002 als „Alt-Kapellmeister“ Josef Schachner mit einem eigenen „Übernahmevertrag“ den Taktstock der Musikkapelle an seinen Nachfolger Mauthner Joachim übergab. Dieser nahtlose Übergang war die Basis für die hervorragende Fortentwicklung der Musikkapelle unter ihrem neuen musikalischen Chef.

NIE WIEDER IN DER 3. KLASSE

Für die Jungen unvorstellbar, bei den Älteren noch präsent: Die 3. Klassen, in denen der SVF neun Jahre kickte. Mit der Saison 1975/76 wurden diese Gruppen aufgelöst und seit diesem Zeitpunkt ist die 2. Klasse die niedrigste im öö Fußball.

GLÜCKSBINGER SPAREFROH

Als ein Glücksbringer für den SVF erwies sich der von der Sparkasse Haibach gespendete Matchball im Spiel gegen Taufkirchen/Trattnach. Der erste



Sieg der Saison 2011/12 wurde beim 2:0-Heimerfolg eingefahren. Filialleiter Friedl Georg zeigte sich nach dem Spiel erfreut über den verdienten Erfolg und sagte auch in Zukunft weitere Unterstützung, wie das auch im Vergangenen war, durch die Sparkasse zu. SVF-Obmann Pretzl bedankte sich bei den Sponsoren. SVF-Spieler und Sparkassenmitarbeiter Hofer David durfte den Anstoß durchführen.

Die „ewige“ Fußballuhr des SV Freinberg tickt immer weiter . . .



Mit Ende des Jahres 2011 absolvierte der SVF seit seinem 1. Meisterschaftsspiel im Jahr 1955 exakt

1252 Meisterschaftsspiele
489 gewonnene Spiele
261 Unentschieden
502 Niederlagen
Tore 2676 : 2668

GOLD VOM LANDESHAUPTMANN

Die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich verlieh **Bundespräsident Heinz Fischer** unserem ehemaligen Aktiven und Freinberger Ex-Kommunalpolitiker



Alois Ertl. Im Landhaus in Linz nahm **Landeshauptmann Josef Pühringer** (links) die Ehrung vor und würdigte in seiner Laudatio die enormen Verdienste des ehemaligen Vorsitzenden der SPÖ-Gemeinderatsfraktion. 24 Jahre als Fraktionschef, Gemeinderat und Gemeindevorstand sowie die Mitarbeit an vielen Projekten und in einigen Vereinen waren die Basis für diese besondere Ehrung. Auch die SVF-Familie gratuliert recht herzlich.

LÖWENBABY IST DIE NUMMER 1

Viele Freinberger wunderten sich. Seit Tagen kreiste ein Storch über der Gemeinde, doch landen wollte er nicht. Am 16. 8. 2011, dem 228. Tag des Jahres, war es endlich soweit, er brachte sein „Bündel“ sicher an die Adressaten, **Emilia** erblickte das Licht der Welt. Wir gratulieren SVF-Mittelfeldass David Hofer und seiner Katrin zur neuen Erdenbürgerin und wünschen dem neuen Familienmittelpunkt alles Glück dieser Erde. Wir sind gespannt ob Papa David beim Windelwechseln eine ähnlich Dynamik entwickelt, wie auf dem Fußballplatz. Mittlerweile sieht man Opa Hofer Jack seine Runden am Sportplatz mit dem Kinderwagen drehen, Ehrenobmann und Uropa Hans verfolgt dies genüsslich von der Sportplatztribüne und gibt seine Anweisungen. Viel Freude und alles Gute, mit dem im Zeichen des Löwen geborenen Nachwuchs, wünscht der SVF.

47 SPIELE IM KALENDERJAHR

Ohne Schiedsrichter geht es nicht, dass wissen wir seit langem. Über 340 Referees absolvieren im öö Fußballverband pro Jahr rund 15.000 Einsätze in der Funktion als Schiedsrichter oder Assistent und leisten somit einen großen Beitrag zur reibungslosen Durchführung des Meisterschaftsbetriebes. Auf durchschnittlich 47 Partien kommt somit jeder der aktiven „Pfeifenmänner“. 24 bis 26 Spieltage umfasst in den meisten Ligen die Saison. Man sieht also neben diesen Terminen müssen die „Schwarzen Männer“ oft mehrmals pro Woche zum Pfeifen antreten. Respekt.

HERMANN IST FÜR UNS SPITZE!

Für die Mitglieder des SV Freinberg stand es von vorne herein fest: Hermann Pretzl und sein bewährtes Team sollen den Verein auch in das siebte Jahrzehnt seines Bestehens führen.

Vertrauen ist gut, Wiederwahl ist besser, so sahen es auch die nahezu 100 Mitglieder, die an der Jahreshauptversammlung des Sportvereins teilnahmen und so ihre Verbundenheit zum großen Freinberger Sportverein demonstrierten.

Nach den detailliert und bestens vorgetragenen Rechenschaftsberichten und der Ent-

wählt. Großer Beifall brandete auf, als er die Wahl annahm. Auch die weiteren Mitglieder des Ausschusses wurden einstimmig bestätigt. Hermann Pretzl bedankte sich für das Vertrauen in die alte und neue Führungsscrew und versprach den Verein und die Jugendarbeit weiter nach vorne zu bringen. Dankadressen an die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden mit großem Applaus begleitet. Stellvertretend für den Bürgermeister sprach "Vize" Erwin Ortanderl die Grußworte der Gemeinde und zeichnete danach gemeinsam mit dem Obmann verdiente Vereinsmitglieder aus. Nachdem seit Jahren die Mitgliedsbeiträge des SVF konstant waren, folgten die Mitglieder einem Antrag die Beiträge in den jeweiligen Altersgruppen um einen Euro zu erhöhen. Auch hier stimmte die Ver-



sammlung geschlossen zu. Mit dem Ausblick auf die Ziele der nächsten Jahre und dem Absingen des Vereinsliedes "Schwarz und Weiß" wurde die Versammlung geschlossen. Unser Glückwunsch und unser Dank geht an alle Gewählten und alle Ausgezeichneten, aber auch an die vielen freiwilligen Helfer, die dem Verein mit ihrem Einsatz Leben einhauchen und die Basis bilden, dass unser SVF auch in Zukunft eine starke Rolle im Sport und im Vereinsleben spielt.

Das Führungsteam

Obmann: **Hermann Pretzl**

Obmann-Stellvertreter: Florian Hilgarth, Sektionsleiter: Josef Heinzl, Finanzen: Norbert Kasbauer, Schriftführer: Christian Wagner, Haus und Technik: Günther Schwarz, Veranstaltungen: Andreas Grüneis, Jugendleiter: Bernhard Schimek, AH und Organisation: Josef Steininger. Zusätzlich gewählt, aber nicht im Vorstand, die Kassenprüfer Hüttenberger Anton und Wengler Ewald.

lastung von Kassier und Vorstandschaft standen die Neuwahlen der Vorstandschaft unter der Regie von Wahlleiter Hofer David auf der Tagesordnung. Natürlich war es für die Versammlungsteilnehmer einfach ihr Votum abzugeben. Auf Grund der hervorragenden Arbeit gab es keinerlei Kritik an der Leistung der Vorstandschaft. Einstimmig wurde Pretzl Hermann wiederge-

Die AUSGEZEICHNETEN SVF'ler

Für Treue, langjährige Verbundenheit und Mitarbeit wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung einige SVF'ler geehrt, dabei wurden 16 Mitglieder auf Grund ihrer mehr als 50-jährigen Zugehörigkeit zum Freinberger Sportverein zu Ehrenmitgliedern berufen.

Wir gratulieren unseren Geehrten zu ihrer Auszeichnung:

Silberne Ehrennadel: Striedl Alois, Striedl Josef

Goldene Ehrennadel: Wagner Alois

Zu **SVF-EHRENMITGLIEDERN** ernannt: Bauer Alois, Eberhardt Franz, Ertl Alois, Friedl Georg, Friedl Josef (F), Grill Johann, Haderer Alois, Hofer Johann (Ehrenobmann), Höllinger Fritz, Hüttenberger Anton, Marschall Ferdinand, Neulinger Adolf, Ranzenberger Johann, Scherrer Alois, Schmied Manfred, Schwarz Anton.